

GEMEINDE-INFORMATION

November 2016

Moment mal...

*Hundert Jahre war Abraham alt, als ihm sein Sohn Isaak geboren wurde. **Da sagte Sara: »Ein Lachen hat mir Gott bereitet: jeder, der von der Sache hört, wird über mich lachen.«** Weiter sagte sie: »Wer hätte wohl je dem Abraham gesagt, dass Sara noch Kinder an der Brust nähren würde? Und nun habe ich ihm doch noch einen Sohn in seinem Greisenalter geboren!«*

1.Mo. 21,5-7

Gott hatte gezeigt, dass für IHN nichts unmöglich ist, und Saras Lachen war ein Lachen dankbaren Staunens. Vorher war es Abraham gewesen, der gelacht hatte (1.Mo. 17,17). Er lachte, weil er an die Verheißung, dass er noch einen Sohn bekommen sollte, nicht glauben konnte, es ihm völlig unmöglich schien. Jedoch hatte sein Lachen nichts Respektloses, es richtete sich nicht gegen Gott, vor dem er sich ehrfürchtig auf sein Angesicht warf, sondern gegen ihn selbst.

Wo war sein Glaube der früheren Jahre? Es war echter Glaube gewesen, aber vielleicht vermischt mit einem gewissen „Pragmatismus“. Er hatte gemeint, um einen Sohn bekommen zu können, müsse er selbst zeugungsfähig sein. Es war also sozusagen ein Glaube an „Gott-plus Abraham“ gewesen (s. 1.Mo.17,15-18). Jetzt, als er hundert Jahre alt war, wusste er, dass mit dem Faktor „Abraham“ nicht gerechnet werden kann. Jetzt sah er nur noch auf Gott und vertraute IHM. Und nun bekam sein Glaube einen neuen Charakter. Günstige Umstände sind für den Glauben nicht förderlich, meist hemmen sie ihn. Wenn die Umstände leicht sind, ist Glaube schwierig; und wenn sie gar verzweiflungsvoll sind, wenn alles unmöglich scheint und man sich nur noch an Gott klammern kann, dann kommt es am Ende zu jenem Lachen dankbaren Staunens. *(Gedanken von Watchman Nee- ergänzt und leicht bearbeitet)*

In einer Zeit äußerer Dunkelheit blickt der Glaube nicht auf das Vergangene, sondern sieht vertrauensvoll auf nach oben in die Quelle des Lichts und lässt die Gnade Gottes als hellen Schein in Seinem Sohn Jesus Christus in unseren Herzen aufleuchten. Da sind wir mitten in einer scheinbar trostlosen, dunklen Zeit wie

„Träumende, deren Mund voll Lachens ist“, denn wir sehen unser Licht und unser Heil in unseren Herzen gekommen und bald kommt ER selbst.

AW

Als begleitendes Bibelstudium:

Kleines Bibelstudium: 1.Mo.17,1-19; 1.Mo.18,11-15; **1.Mose 21,5-7**; Hebr.11,11-13; 2.Mo.14,10-15,1; Gal.3,6-7; Gal.4,4-7; Gal.4,23; Tit. 2,11-13; Tit.3,4; 2.Kor.4,6; Ps.126,2-3

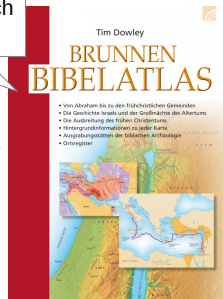
Buchempfehlung

Brunnen Bibelatlas

Die Bibel ist voller Reisebeschreibungen. Es beginnt mit Abrahams Reise aus Ur ins Land Kanaan, berichtet von den Wanderungen der Israeliten aus der Sklaverei Ägyptens ins Verheißene Land und schließlich von den aufregenden Reisen des Apostels Paulus.

Aber wo lag Mesopotamien? Wo durchquerte Mose mit den Israeliten das Rote Meer? Wo liegt Golgatha? Und wo strandete der Frachtsegler, der den Apostel Paulus als Gefangenen nach Rom bringen sollte? – All diese Fragen (und viele mehr) werden anschaulich und in übersichtlicher Form beantwortet. Ein Ortsverzeichnis garantiert das schnelle Auffinden selbst entlegener Orte.

Erhältlich am Büchertisch
Preis: €6,99



Regelmäßige Veranstaltungen

MO 15:30 Uhr Frauenstunde (7. und 21. November)

DI 17:30 Uhr Jungschar
18:00 Uhr Frauen-Gebetstreffen

MI 09:30 Uhr Krabbelkäfer (Mutter-Kind-Kreis, 9. und 23. November)
16:30 Uhr Kinderstunde

DO 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde (Geänderte Uhrzeit wegen
Zeitumstellung)

FR 20:00 Uhr Jugend

Gottesdienste

So, 6. November	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Jonathan Özyürek Predigttext: 1. Kor 3,1-9
So, 13. November	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Simon Nietsch Predigttext: 1. Kor 3,10-23
So, 20. November	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Hans Mehrbrodt Predigttext: 1. Kor 4,1-7
So, 27. November	09:30 Uhr 10:45 Uhr	Abendmahl Predigt von Nino Rosta Predigttext: 1 Kor 4,8-21

Aktuelles

So 06. Oktober, 16:00 Uhr: Erziehungsseminar „Kinderherzen in Liebe anleiten“

So 13. November (Volkstrauertag), 12:00 Uhr (nach dem Gottesdienst): Gebet für Sudan und Indien (Open Doors)

Sa 26. November: Weihnachtsmarkt in Allendorf